



## Information

### Akne

Bei Akne handelt es sich um eine entzündliche Hauterkrankung, meist während der Pubertät, selten auch länger anhaltend. Ursachen sind eine erbliche Veranlagung und die Wirkung der männlichen Geschlechtshormone. Meist hört die Akne nach der Pubertät von allein auf, kann selten aber auch jahrelang weiter bestehen bleiben.

#### Diese Behandlungen bezahlen die Krankenkassen

- Verschiedene Aknecremes trocknen die Pickel langsam aus.
- In den schwersten Fällen mit drohender Narbenbildung steht mit Isotretinoin ein sehr wirksames Medikament in Tablettenform zur Verfügung, das meist zu einer mehrjährigen Besserung führt, aber Nebenwirkungen hat, z. B. starkes Austrocknen der Haut oder ein Anstieg der Leber- und Fettwerte. Bei einer Schwangerschaft wären die Kinder schwer missgebildet, deshalb für junge Frauen nicht geeignet.

*Zusätzlich zu den oben genannten Kassenbehandlungen können wir Ihnen wirksame, unterstützende Maßnahmen anbieten:*

#### Manuelle Aknetherapie

Die Mitesser sollten regelmäßig fachgerecht entfernt werden. Eigenes Ausdrücken führt meist zu einer Verschlimmerung der Entzündung. In unserer Praxis bieten wir eine solche fachgerechte manuelle Aknetherapie an. Sie sollte alle 2 - 4 Wochen durchgeführt werden.

**Pro Sitzung 30 €**

#### Fruchtsäurepeeling

Mit einem Fruchtsäurepeeling wird die Haut in ca. 6 – 8 Sitzungen (alle 2 Wochen) von Grund auf geschält und erneuert. Die Behandlung ist schonend, weil Stärke und Dauer des Peelings langsam gesteigert werden.

**Pro Sitzung 35 €**

#### Weitere Tipps

- Aknecremes können zu einer Austrocknung und Reizung der Haut führen. Ihre Wirkung setzt meist erst nach 1-2 Monaten ein. Anfangs kann sich die Akne auch vorübergehend verschlechtern. Die Cremes müssen konsequent täglich über Monate bis Jahre verwendet werden.
- Ultraviolette Bestrahlungen (Sonnenbank und Sonne) helfen nur kurz, können langfristig aber zu einer weiteren Verstopfung der Talgdrüsen führen. Außerdem ist für die junge Haut diese zusätzliche Strahlenbelastung nicht zu empfehlen.
- Antibiotika helfen schnell, aber nur solange man sie nimmt. Wegen möglicher Nebenwirkungen sollten sie nur begrenzte Zeit genommen werden. Wir verschreiben sie, wenn überhaupt, nur kurz.
- Besondere Anti-Baby-Pillen bessern die Akne meist deutlich. Empfehlenswert, wenn die Pille sowieso genommen werden soll.